

Niederschrift

der 40. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee, am Dienstag, d. 02.10.2012 – Begehungen der Strandbäder in der Gemeinde Am Mellensee

Öffentlicher Teil:

Beginn: 16.00 Uhr **Ende:** 18:55 Uhr

Anwesende: **Fraktion Die Linke**
Herr H.-J. Thiemes
Fraktion UWG
Herr B. Kosensky
Sachkundige Einwohner
Frau M. Frey
Fraktion CDU
Frau J. Hüdepohl
Herr Ch. Wuthe

Entschuldigt: Herr Dr. M. Scholz **Fraktion SPD**
Sachkundige Einwohner
Frau A. Lehmann; Frau S. Müller
Frau A. Waack

Unentschuldigt: keiner

Gäste: von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Herr Weigt
Herr Dengler, Herr Eerens
Ortsvorsteher OT Mellensee
Betreiber Strandbad Mellensee

von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr

Herr Swiontek
Frau Wieden und Herr Wieden
Herr Bock
Pächter des Strandbades
Klausdorf
Förderverein Strandbad Klausdorf
entschuldigt

von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Herr Lehmann
Ortsvorsteher OT Sperenberg

Entschuldigt:

Herr Greulich
Pächter des Strandbades
Sperenberg

Verwaltung: Frau Ch. Richter Teamleiterin I/ Protokollfüherein
Frau I. Thiemes SB Liegenschaften

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
3. 16:00 Uhr – 16:45 Uhr Begehung des Strandbades Mellensee
(Winkelweg 9, 1538 Am Mellensee)
4. 16:45 Uhr – 17:30 Uhr Begehung des Strandbades Klausdorf
(Zossener Straße 74, 15838 Am Mellensee)
5. 17:30 Uhr – 18:15 Uhr Begehung des Strandbades Sperenberg
(Neuendorfer Straße, 15838 Am Mellensee)

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Thiemes, als Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Herr Thiemes stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt – Vorstellung der Kandidaten zur Wahl der Schiedsperson - zu erweitern.

Der Antrag wurde einstimmig bestätigt.

Zu 3. 16:00 Uhr – 16:45 Uhr Begehung des Strandbades Mellensee (Winkelweg 9)

Herr Dengler berichtet, dass diese Saison nur als Vorsaison zu betrachten ist. Eine richtige Auswertung einer Saison kann erst vorgenommen werden, wenn die Baumaßnahmen und die Umgestaltung des Geländes vorgenommen worden sind.

In dieser Saison wurde bei schönem Wetter das Notwenige getan, um die Badegäste zu bewirten. Das Strandbad mit der bedingten gastronomischen Betreuung wurde gut angenommen.

Bei dem Rundgang über das Strandbad wurde nochmals festgestellt, dass der Steg erneuerungsbedürftig ist. Herr Thiemes merkt an, dass es in der Verwaltung hierzu Bemühungen gibt, alle Strandbäder der Gemeinde mit Pontonstegen auszustatten.

Herr Wuthe erkundigt sich über die Überprüfung der Spielgeräte. Diese wird jedes Jahr vorgenommen.

Der Ausschuss regt an, die Spielgeräte durch einen neuen Farbanstrich ansprechender zu gestalten. Als sehr positiv wurde auch der Zustand der Zufahrt benannt.

Das Schilf wird vom Betreiber in seinem jetzigen Wachstum gehalten. Es wird damit gewährleistet, dass es sich nicht weiter ausbreitet und der Strand kleiner wird.

Herr Dengler bringt zum Ausdruck, dass er auf die Baugenehmigung wartet und dass der Vertragsabschluss seinerseits kurz vor der Unterzeichnung steht.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Thiemes, stellt zum Schluss fest, dass an diesem Strandbad schon viel passiert ist. Dafür bedankte er sich bei Herrn Dengler.

Zu 4. 16:45 Uhr – 17:30 Uhr Begehung des Strandbades Klausdorf (Zossener Str. 74),

Im Strandbad Klausdorf begrüßen die Ausschussmitglieder Herrn Swiontek, den Pächter des Strandbades und Frau und Herrn Wieden vom Förderverein Strandbad Klausdorf.

Den Ausschussmitgliedern wurden die Verantwortungsbereiche aufgezeigt. Der Pächter ist verantwortlich für den Rasen und die Wege. Der Verein ist zuständig für die Wasserrutsche, die Plattform „Paula“ und die Spielgeräte, dazu gehört auch die Winterfestmachung.

Die Nichtschwimmerkette wird durch den Bauhof entfernt. Der Steg (links) wurde von den Mitgliedern des Vereins neu befestigt (Pfähle neu eingeschwemmt; Bretter ausgetauscht). Auch hier ist von der Verwaltung angedacht, einen neuen Steg mit Pontons zu errichten, so dass es ein einheitliches Bild in den Strandbädern gibt.

Bei dem Rundgang über das Strandbadgelände wurde festgestellt, dass die Rollläden an dem Gebäude defekt sind. Hier wird der Pächter versuchen, mit Ersatzstäben, diese auszubessern.

Der Pächter regt an, die Akazien auf dem Spielplatz zu entfernen. Diese sind eine Unfallquelle für spielende Kinder (durch die Dornen). Des Weiteren bringt er zum Ausdruck, dass die Birken, die am Eingang des Toilettenhauses stehen, sich immer mehr neigen und sie das Dach beschädigen. Hier sollte ebenfalls überprüft werden, ob hier Maßnahmen eingeleitet werden können.

Die Vertreter des Vereins machen darauf aufmerksam, dass sie zwei neue Schaukeln in diesem Jahr angeschafft haben. Ein neues Projekt für das Jahr 2013 sollte ein befestigter Platz für die Feuerschale sein, sodass beim Funkenflug nicht immer die Grünfläche beschädigt wird. Man könnte dann auch Bänke um die Feuerschale stellen. Der Ortsvorsteher, Herr Kosensky, stimmt einer Befestigung nicht zu.

Der Verein teilt mit, dass sie einen geschenkten Steg aufgearbeitet haben und diesen der Gemeinde kostenlos zur Verfügung stellen möchten. Der Bürgermeister teilte dem Verein aber mit, dass die Verwaltung die Variante mit einem einheitlichen Steg prüft. Da die Aufarbeitung sehr teuer für den Verein war, sind die Mitglieder sehr enttäuscht.

Die Mitglieder des Ausschusses appellieren nochmals an den Verein, ihre Vorhaben vorher mit der Gemeinde und dem Pächter abzustimmen, um nicht noch mehr Ausgaben zu haben.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Thiemes, würdigte die Arbeiten des Vereines und bedankte sich bei dem Pächter und dem Verein für die geleistete Arbeit.

Zu 5. 17:30 Uhr – 18:15 Uhr Begehung des Strandbades Sperenberg (Neuendorfer Str.)

Am Strandbad Sperenberg begrüßt der Vorsitzende des Ausschusses den Ortsvorsteher, Herrn Lehmann. Herrn Greulich, Pächter des Strandbades, ist es nicht möglich, an dieser Begehung teilzunehmen. Aus diesem Grund besuchte der Vorsitzende ihn vor dieser Begehung, um vom Verlauf der Saison und seinen Problemen zu erfahren.

In diesem Gespräch sprach Herr Greulich fünf Sachen an:

1. Es wurden Baumfällungen vorgenommen. Zur Ersatzpflanzung wollte sich die Verwaltung mit ihm ins Benehmen setzen. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist nichts geschehen. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass es vier Neupflanzungen (2 Hainbuchen und 2 Schwarzerlen) geben wird.
2. Da er nicht genau weiß, ob der neue versprochene Steg kommt, wird er den alten Steg noch nicht abreißen lassen. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass der neue Steg und eine Rutsche im Haushaltsjahr 2013 eingeplant werden sollen.
3. Die Gemeinde hat dem Pächter für das Jahr 2012 zugesichert, den Pilz auf der Plattform wieder instand zu setzen. Das geschah aber leider nicht. Der Ortsvorsteher berichtete, dass es eine zu hohe Investition gewesen wäre, die nicht zu rechtfertigen sei und hier eine andere Variante gefunden werden muss. Er bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, warum diese Sachlage dem Pächter seitens der Verwaltung nicht mitgeteilt wurde.
4. Der zweite Steg ganz rechts auf dem Gelände wurde entfernt. Die Pfähle sind unterhalb der Wasseroberfläche noch so hoch, dass sie eine Gefahrenquelle darstellen. Entweder diese Pfähle müssen generell entfernt werden oder man muss sie dementsprechend kürzen. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass der Pächter einen gebrauchten schwimmenden Steg für die Angler dort errichten möchte. Unter der Maßgabe, dass die Strandbäder mit den gleichen Stegen ausgestattet werden sollen, ist die Errichtung des Anglerstegs zu prüfen.
5. Zu wenig Parkplätze
Seitens des Ortsvorstehers wurde mitgeteilt, dass die Parkplatzerweiterung finanzierbar sein sollte. Des Weiteren muss geprüft werden, ob aus naturschutzrechtlichen Gründen eine Erweiterung der Parkplätze realisierbar ist.

Auch hier werden die Nichtschwimmerkette; Bojen und Sprungbretter vom Bauhof entfernt.

Herr Wuthe regt an, dass eine Bepflanzung am Zaun an der linken Seite schön wäre. Es gibt aus vergangener Zeit eine Gestaltung des Strandbades. Diese lässt der Ortsvorsteher gerade ausfindig machen.

Zu 6. Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zur Schiedsperson

Es stellen sich Frau Ursula Schmolke-Holzmann und Herr Attila Ohlsen vor.

Information aus der Verwaltung

Frau Richter informiert die Anwesenden, dass der Essenanbieter Firma Liebenthal ab dem 01.01.2013, nach sechs Jahren, das Essengeld von 1,50 € auf 1,71 € erhöhen wird. Das betrifft die Einrichtungen Kita „Mäusetreff“ OT Rehagen und die Kita „Storchennest“ OT Saalow. Mit beiden Einrichtungsleiterinnen wurde gesprochen.